

Niederschrift

über die 20. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Familie

Sitzungstag: 27.05.10
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:09 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Bunjes, Gertrud

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Habersetzer, Ralph

Huckfeld, Renate

Lorentzen, Margot

Sender, Alfons

Werber, Gerhard

Grundmandat

Schwanzar, Bernhard

Hinzugewählte Mitglieder

Brink, Adolf

Vertretung für Herrn Manfred Döhn

Fürlus, Wilfried

Hölsken, Hilke

Schwarzenberger, Karl-Heinz

Verwaltung

Dankwardt, Angela

Loers, Ivonne

Memmen, Heinz

Mühlena, Björn

Müller, Mike

Entschuldigt waren:

Hinzugewählte Mitglieder

Döhn, Manfred

Falkenhof, Serena

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Vorsitzende erklärt, dass der TOP 10 in die Zuständigkeit des Rates gehört. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen von allgemeinem Interesse zu stellen.

Da der Sitzung keine Bürger beiwohnen, wird weiter nach der Tagesordnung verfahren.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 6 Betrieb des Waldkindergartens; hier: Beteiligung der Stadt Schortens und Abschluss einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung Vorlage: BV/238/2010

Herr Mühlena führt in den Sachverhalt ein.

In der sich anschließenden Aussprache wird die beabsichtigte Einrichtung des Waldkindergartens in der Zusammenarbeit mit der Stadt Schortens begrüßt.

Herr Sender fragt nach, welche Kosten mit der Einrichtung des Waldkindergartens verbunden seien und welche finanziellen Risiken die Stadt eingehe.

Herr Mühlena erklärt, dass Personalkosten für zwei Betreuungskräfte anfielen. Diese würden im ersten Jahr anteilig von der Stadt Schortens und der Stadt Jever getragen. Der Waldkindergarten sei nicht teurer als die Kosten einer alternativen Betreuung dieser Kinder. An Sachkosten kämen lediglich die sehr geringen Aufwendungen für den Betrieb des Bauwagens, die jährliche Pacht in Höhe von 250,00 € für die Forstverwaltung und eine Haftpflichtversicherung hinzu. Generell sei der Betreuungsschlüssel zwar etwas höher, es fielen jedoch im Gegenzug auch keine Kosten für die Gebäudeunterhaltung wie in einem normalen Kindergarten an.

Herr Fülus erläutert auf Nachfrage von Frau Lorentzen den Standort des Waldkindergartens im Forst Upjever. Die Zufahrt zum Waldkindergarten erfolgt über die Addernhauser Straße in Höhe des „Waldschlösschen“. Der Bauwagen selbst werde dort auf einer Lichtung abgestellt.

Nach Abschluss der Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der der Vorlage im Entwurf beigefügte Vereinbarung zwischen dem Diakonischen Werk Jever e.V. und der Stadt Schortens über eine gemeinsame Nutzung des ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 neu eingerichteten Waldkindergartens, in Angliederung an den Kindergarten Lindenallee, wird zugestimmt.

Die der Vereinbarung zu Grunde liegende Kostenbeteiligung der Stadt Schortens, im Verhältnis zu den jeweilig in Anspruch genommenen Betreuungsplätzen, wird zugestimmt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

TOP 7 Bündnis für Familie, hier: Sachstand Vorlage: BV/237/2010

Frau Loers trägt die Aktivitäten des Bündnisses im zurückliegenden Jahr vor und hebt dabei einzelne Projekte wie z. B. den Walkingbus besonders hervor. Die Arbeit des Bündnisses für Familie werde allseits gut aufgenommen, jedoch sei die Arbeit mit der beschränkten Arbeitszeit schwierig. Daher hätten einige Projekte ausgesetzt werden müssen. Ein Kleiderbasar und die Päckchenaktion zu Weihnachten mussten entfallen. Sie

vertritt die Auffassung, dass „Schubladenprojekte“ (z. B. Ehrenamtsbörse, Notinseln für Kinder) nach Einsparung der Halbtagsstelle für das Bündnis nicht mehr verwirklicht werden könnten. Sie betont, dass mehr Verwaltungsarbeit für die Koordination erforderlich sei, wenn man diese Ideen und Projekte in Zukunft verwirklichen wolle.

Herr Werber dankt Frau Loers und lobt die gute Arbeit und die vielfältigen Leistungen des Bündnisses für Familie.

Frau Huckfeld regt an, ähnlich dem Seniorenbeirat einen Familienbeirat ins Leben zu rufen, der das Bündnis lenken könnte.

Herr Habersetzer schlägt ebenfalls vor, Ehrenamtliche, z. B. Pensionäre und Rentner, stärker einbinden.

Herr Vahlenkamp und Frau Bunjes loben ebenfalls die Arbeit des Bündnisses und vertreten die Auffassung, dass das Bündnis mit mehr Stunden für die Koordination ausgestattet werden sollte. Man müsse über eine Stundenaufstockung bei den vorhandenen Kräften nachdenken.

Herr Fülus regt die Einstellung einer 1,50 € Kraft an.

Frau Bürgermeisterin Dankwardt verweist darauf, dass die Ausstattung des Bündnisses mit 20 Wochenstunden einer hauptamtlichen Kraft nur für den Anfang gedacht gewesen sei. Sie verweist in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf die beschlossene Rückführung des Bündnisses in die Ehrenamtlichkeit. Herr Müller weist auf die vielen Pflichtaufgaben hin, die mit bestehendem Personalschlüssel geleistet werden müssten. Für zusätzliche Stundenanteile für freiwillige Aufgaben sei immer weniger Raum vorhanden.

Herr Mühlena lenkt den Blick auf die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Bei aller Kritik müsse aber auch eingeräumt werden, dass die Masse der Angebote aufrecht erhalten werden konnte. Der Walking-Bus sei als Vorzeigeprojekt sogar von Ehrenamtlichen selbst in Berlin vorgestellt worden. Auch Elternschule und Elterntisch würden gut angenommen. Inzwischen hätten Eltern signalisiert, dass der Walking-Bus auch im nächsten Schuljahr fortgeführt werden könne.

Die anwesenden Ratsmitglieder äußern übereinstimmend die Absicht, die Thematik nochmals in den Fraktionen vortragen zu wollen .

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand zum Bündnis für Familie wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 8 Integration in Kindertagesstätten; hier: Angebotserweiterung
Vorlage: BV/241/2010**

Herr Mühlena führt unter Bezugnahme auf die Beschlussvorlage in den Sachverhalt ein.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung einer integrativen Nachmittagsgruppe im Kindergarten Klein Grashaus ab dem 01.08.2010 (Kindergartenjahr 2010/2011), vorerst befristet auf ein Jahr bis zum 31.07.2011, wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 9 Kindergarten Sandelermöns / Cleverns; hier: Neuregelung der Sonderöffnungszeiten
Vorlage: BV/239/2010**

Herr Mühlena führt in den Sachverhalt ein.

Ohne Diskussion beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Mit der Inbetriebnahme des Kindergartens in Cleverns (voraussichtlich im Herbst diesen Jahres) wird die Regelöffnungszeit auf 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und die Sonderöffnungszeit vormittags auf 07:00 Uhr bis 08.00 Uhr und mittags auf 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr festgesetzt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zuständigkeit des Rates

**TOP 10 Kindergarten Sandelermöns / Cleverns; hier: Bezuschussung der Busbenutzung
Vorlage: BV/240/2010**

Herr Mühlena führt in den Sachverhalt ein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Bezuschussung der Busbeförderungskosten zum Kindergarten Sandelermöns, zukünftig Cleverns, wird mit Inbetriebnahme des neuen Kindergartens eingestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 11 Genehmigung der Niederschrift Nr. 19 vom 08.04.2010 - öffentlicher Teil

-

Die Niederschrift wird bei 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wg. Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2

TOP 12 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Mühlena teilt mit, dass die Veranstaltungen im Rahmen des Seniorenpasses gut angenommen würden. Die Betriebsbesichtigung bei Fa. Otten sei so gut angekommen, dass ein weiterer Termin aufgelegt werde. Nach dem Seniorennachmittag seien nochmals rund 50 Seniorenpässe verkauft worden.

Herr Mühlena teilt weiter mit, dass der Umfang der Angebote beim Ferienpass von 230 im Vorjahr auf 170 in diesem Jahr reduziert worden sei. Der Anteil der barrierefreien Angebote konnte auf 70 gesteigert werden.

Herr Mühlena erklärt unter Bezugnahme auf die Presseberichterstattung des Tages, dass im Landkreis Friesland erneut Testkäufe von Alkohol stattgefunden hätten. Dabei sei wiederum Alkohol an Minderjährige verkauft worden. Die Testkäufe hätten jedoch nicht in Jever stattgefunden.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

Frau Lorentzen weist darauf hin, dass beim Fahrradstand der Paul-Sillus-Schule Glasbruch und Unrat herum liege. Sie bitte um Beseitigung.

(Anmerkung der Verwaltung:

Bezüglich des Glasbruchs auf dem Schulhofgelände der Paul - Sillus - Schule teilte der Hausmeister mit, dass fast ausschließlich das Gelände der Haupt- und Realschule betroffen sei. Der Hausmeister habe die verantwortlichen Jugendlichen im Blick und sie mittlerweile vom Schulhof der Paul - Sillus - Schule insbesondere an Wochenenden "verbannen" können.)

TOP 14 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:05 Uhr.

Genehmigt:

Gertrud Bunjes
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Heinz Memmen
Protokollführer/in